GUTACHTEN

von

Assoc. Prof. Dr. Spas Tashev, IPHS, BAS

Zur Dissertation für die Erlangung des Doktorgrades innerhalb des Professions- und Wissenschaftsbereichs 3.1 „Soziologie, Anthropologie und Kulturwissenschaften“, Fachgebiet „Soziologie“

Autor*in: **Irena Georgieva**
Thema: **„Einstellungen zur Elternschaft im Fokus der Familienpolitik und der sich wandelnden Geschlechterbeziehungen innerhalb der Familie. Eine international vergleichende Analyse“**
Betreuer*in: **Assoc. Prof. Dr. Elitsa Dimitrova**

1. Allgemeine Bemerkungen zum Verfahren und zu der Doktorandin

Mit der Verfügung № РД-6-265 от 23.05.2023 г. von Prof. DSc Antoaneta Hristova – Direktor des Instituts für Bevölkerungs- und Humanstudien an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, wurde ich als internes Mitglied der Wissenschaftlichen Jury bei dem Verfahren der öffentlichen Verteidigung bestimmt, das innerhalb der Verleihung des akademischen Grades „Doktor“ an Irena Sashova Georgieva stattfindet – Promotionsstudentin in Teilzeit im Studienfachs Soziologie in der Abteilung „Demographie“ des Instituts für Bevölkerungs- und Humanstudien an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften mit Thema der Arbeit: „Einstellungen zur Elternschaft im Fokus der Familienpolitik und der sich wandelnden Geschlechterbeziehungen innerhalb der Familie. Eine international vergleichende Analyse“ und wissenschaftlicher Betreuerin Assoc. Prof. Dr. Elitsa Dimitrova.

Gemäß dem Protokoll №1/30.05.2023 der Sitzung der Wissenschaftlichen Jury über das Verfahren zur Erlangung des Doktorgrades von Irena Sashova Georgieva wurde ich zum Mitglied der Wissenschaftlichen Jury ernannt, welches ein Gutachten zu erstellen hat.

Die von der Doktorandin eingereichten Unterlagen entsprechen der gesetzlichen Bestimmungen und umfassen einen vollständigen Satz von obligatorischen Dokumenten.

Biografischer und professioneller Werdegang der Doktorandin

Irena Sashova Georgieva, geboren im Jahr 1983, hat Ihre tertiäre Bildung an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und der Universität Wien abgeschossen. Ihr Bachelorstudium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft schloss Sie an der Ludwig-Maximilians-Universität und der Universität Wien (2004-2009) und Ihr Diplomstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität (2008-2016) ab. Zwischen 2017 und 2021 war sie als Doktorandin in Teilzeit am Institut für Bevölkerungs- und Humanstudien an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften angestellt, Sektion „Demographie", wonach Sie die Zulassung für die Verteidigung Ihres Dissertationsvorhabens bekam. Ihre Dissertation wurde am 18.05.2023 auf einem wissenschaftlichen Seminar der Abteilung für Demografie am Institut für Bevölkerungs- und Humanstudien der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften diskutiert und zur öffentlichen Verteidigung zugelassen.

Aktualität des Themas

Der Themenbereich ist im nationalen und internationalen Kontext belangvoll, da die Probleme der Elternschaft und der Kinderbetreuung und die Bestrebungen, Lösungen zu finden, in die Sozialpolitik aller modernen Länder verankert sind. Das Thema ist dabei besonders relevant für Länder, die ein geringes, kein oder negatives Bevölkerungswachstum und einen zunehmenden Anteil an alternden Bevölkerungen aufweisen. Unter diesem Gesichtspunkt ist eine vergleichende Analyse der Einstellungen zur Elternschaft und der Kinderbetreuung im Rahmen der Familienpolitik und der sich wandelnden Geschlechterbeziehungen in der Familie in Bulgarien und Deutschland von großer Bedeutung, da die betrachteten Länder trotz ihrer Zugehörigkeit zur Europäischen Union Unterschiede in dieser Frage aufweisen. Das Aufdecken und die Analyse erfolgreicher Modelle in Deutschland können deren Anwendung in Bulgarien begünstigen.

2. Vertrautheit mit dem Thema

Die verwendeten Literaturnachweise sind umfassend analysiert und enthalten detaillierte Informationen zu den mannigfaltigen theoretischen und praktischen Aspekten der Einstellungen zur Elternschaft und Kinderbetreuung im Rahmen der Familienpolitik und der sich verändernden Geschlechterbeziehungen innerhalb der Familie. Die Arbeit beinhaltet 145 Quellen, 27 von denen in bulgarischer Sprache und 118 Titel in einer Fremdsprache. Die Doktorandin setzt sich kritisch mit den Materialien auseinander. Sie kommentiert und analysiert

verschiedene Aspekte der Elternschaft mit Leichtigkeit, was für ein sehr gutes Verständnis des vorgestellten theoretischen Rahmens spricht.

3. Methodischer Rahmen der Untersuchung

Im empirischen Teil der Studie werden die Daten der letzten Welle der Europäischen Erhebung zur Lebensqualität (EQLS), die im Jahr 2016 durchgeführt wurde, analysiert. Die Doktorandin setzt die Methode der logistischen Regression ein, die für die Zwecke der Dissertation mit einem komplexen theoretischen Modell kombiniert wird. Dadurch gelingt ihr, die verschiedenen Effekte und Beziehungen der einzelnen Faktoren, die das Familienleben beeinflussen, zu untersuchen. Die Darstellung aktueller Informationen zu den Indikatoren und die durchgeführte vergleichende Analyse offenbaren das fundierte Wissen der Doktorandin, das eine ausschlaggebende Voraussetzung für die präzisen Schlussfolgerungen und Erkenntnisse ist.

4. Beschreibung und Beurteilung der Dissertation und deren Beitragsleistungen

Die analysierten wissenschaftlichen und empirischen Inhalte sind in eine Einleitung, drei Kapitel und eine Zusammenfassung gegliedert. Der Umfang der Dissertation beträgt 207 Seiten. Die Ergebnisse sind detailliert ausgewertet und mit 13 Tabellen und 66 Abbildungen in einer angemessenen Form illustriert. Die Schlussfolgerungen reflektieren in zusammengefasster Form die wichtigsten Ergebnisse der Studie und passen mit den am Anfang formulierten Ziele der Untersuchung zusammen. Es werden neuartige wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Beiträge formuliert.

5. Bewertung der Veröffentlichungen und des persönlichen Beitrags der Doktorandin

Aus den im Verfahren gemachten Angaben geht hervor, dass die Doktorandin über die notwendige Anzahl an Publikationen verfügt, die im Rahmen der Dissertation veröffentlicht wurden.

FAZIT

Die von Irena Sashova Georgieva vorgelegte Arbeit ist als gegenwärtige Studie von wissenschaftlicher und angewandter Bedeutung konzipiert und durchgeführt worden. Auf der Grundlage von Informationen aus einer Vielzahl von Quellen wurden verlässliche Ergebnisse erzielt. Die Dissertation zeigt, dass die Doktorandin über theoretisches und methodisches Wissen verfügt und kreativ anwenden kann. Der von ihr erstellte Text beweist überzeugend die Fähigkeit, selbstständig zu denken, zu analysieren, zu interpretieren und Ergebnisse zu präsentieren.

Die der Dissertation beigefügten Materialien und Dokumente entsprechen den gesetzlichen Anforderungen und Bestimmungen und erfüllen die Kriterien für die Erlangung eines Doktorgrades.

Auf dieser Grundlage gebe ich meine POSITIVE Bewertung der vorgelegten Dissertation ab und schlage der Wissenschaftlichen Jury vor, Irena Sashova Georgieva den Doktorgrad im wissenschaftlichen Bereich 3.1 „Soziologie, Anthropologie und Kulturwissenschaften“, Fachgebiet „Soziologie“ zu verleihen.

18.06.2023 **Verfasser des Gutachtens**

Sofia **…….**

(Assoc. Prof. Dr. Spas Tashev)